

Inhalt

Vorwort	9
1 Familienpsychologie – Profil einer integrativen Disziplin	11
1.1 Was bedeutet Familie? Zwei gegensätzliche Erfahrungen	11
1.2 Familienbegriffe zwischen Rhetorik und Realität	13
1.3 Das Familienbild in der amtlichen Statistik und in der Bevölkerung	19
1.4 Annäherungen an einen psychologischen Familienbegriff	20
1.4.1 Bindungs- und Bedeutungsvarianten von Familie	21
1.4.2 Familien als intime Beziehungssysteme	24
1.4.3 Phasen der Beziehungsentwicklung	29
1.4.4 Wir- und Ich-Orientierung in intimen Beziehungssystemen	31
1.5 Aufgaben der Familienpsychologie	35
1.6 Familienpsychologie im intra- und interdisziplinären Kontext	41
2 Wandel der Familie – Diagnose einer grundlegenden Lebensform	50
2.1 Überblick über Deutschlands geschichtliche Entwicklung	50
2.2 Kurze Geschichte des Familienlebens in Deutschland	52
2.3 Veränderte Muster des Familienlebens in Deutschland	54
2.3.1 Sinkende Heiratsneigung	56
2.3.2 Zunahme an nichtehelichen Lebensgemeinschaften	58
2.3.3 Leben als Single: ein Lebensstil im Vormarsch	59
2.3.4 Kinder: eine rare Kostbarkeit	60
2.3.5 Bis der Tod euch scheidet?	64
2.3.6 Alleinerziehende Eltern: eine bedrohte Spezies	68
2.3.7 Stieffamilien: komplexe Strukturen und komplizierte Beziehungen	70
2.3.8 Der veränderte Status der Frauen	72
2.3.9 Die stille Revolution der Erziehung	76
2.3.10 Kinder: ein teures Vergnügen	78
2.4 Erklärungs- und Veränderungsansätze familialen Wandels	80
3 Familientheorien – Annäherungen an die Ordnung familialer Wirklichkeiten	89
3.1 Warum Familientheorien?	89
3.2 Grundlegende Annahmen von Familientheorien	93
3.3 Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Positionen von Familientheorien	98
3.4 Die Familiensystemtheorie	101

Inhalt

- 3.5 Die Familienentwicklungstheorie 106
- 3.6 Die Familienstresstheorie 109
- 3.7 Familiendimensionen und Familientypen 113
 - 3.7.1 Der Familienklima-Ansatz 114
 - 3.7.2 Das Circumplex-Modell 116
 - 3.7.3 Familienparadigmen 120
- 3.8 Die Bindungstheorie 120
- 3.9 Die Austauschtheorie 125
- 3.10 Ein integratives Systemmodell der Familienentwicklung 127

- 4 Familiäre Sozialisation und Erziehung – Eckpfeiler der Beziehungs- und Persönlichkeitsentwicklung 131**
 - 4.1 Theoretische Perspektiven familialer Sozialisation und Erziehung 131
 - 4.1.1 Begriffliche Klärungen 132
 - 4.1.2 Ein integratives Rahmenkonzept familialer Sozialisation und Erziehung 134
 - 4.1.3 Forschungsetappen familialer Sozialisations- und Erziehungsprozesse 136
 - 4.2 Familiäre Sozialisation und Erziehung in evolutionärer und genetischer Sicht 137
 - 4.2.1 Evolutionstheoretische Aspekte 138
 - 4.2.2 Verhaltensgenetische Aspekte 142
 - 4.2.3 Bioökologische Mechanismen menschlicher Entwicklung und Sozialisation 144
 - 4.3 Familienbeziehungen 149
 - 4.3.1 Paarbeziehungen 149
 - 4.3.2 Beziehung der Eltern 163
 - 4.3.3 Eltern-Kind-Beziehungen 175
 - 4.3.4 Geschwisterbeziehungen 193
 - 4.3.5 Beziehungen zwischen Beziehungen 201
 - 4.3.6 Mehrgenerationenbeziehungen 206

- 5 Familiendiagnostik – Zugänge zum Individuum und System 210**
 - 5.1 Grunddimensionen der Familiendiagnostik 210
 - 5.2 Erkenntnistheoretische Annahmen: linear vs. zirkulär 213
 - 5.3 Begriffliche Orientierung: theoretisch vs. nicht-theoretisch 218
 - 5.4 Anwendungsschwerpunkt: Forschung vs. Anwendungspraxis 222
 - 5.5 Schwerpunkt der Analyse: strukturell vs. prozessorientiert 228
 - 5.6 Ebene der Diagnostik: individuell vs. systembezogen 234
 - 5.6.1 Individuelle Familienmitglieder 235
 - 5.6.2 Familiäre Subsysteme 236
 - 5.6.3 Familiensystem 237
 - 5.6.4 Suprasysteme 237
 - 5.6.5 Mehrebenen-Familiendiagnostik 239

5.7	Repräsentationsmodus: verbal vs. bildhaft-metaphorisch	243
5.8	Zeitperspektive: Vergangenheit vs. Gegenwart vs. Zukunft	246
5.8.1	Vergangenheit	247
5.8.2	Gegenwart	250
5.8.3	Zukunft	250
5.9	Datenquelle: Insider vs. Outsider	251
5.9.1	Die Insiderperspektive	252
5.9.2	Die Outsiderperspektive	253
5.9.3	Übereinstimmung von Insider- und Outsiderperspektive	255
5.10	Datenart: subjektiv vs. objektiv	255
5.11	Erhebungs- und Auswertungsmodus: qualitativ vs. quantitativ	259
6	Familiäre Intervention – Therapie, Beratung, Prävention	264
6.1	Aufgaben der familialen Intervention	264
6.2	Ansatzpunkte der familialen Intervention	268
6.2.1	Familientherapie	270
6.2.2	Paartherapie	290
6.2.3	Familienberatung	295
6.2.4	Familiäre Prävention und Optimierung	302
6.2.5	Familiäre Intervention – ein Blick in den Werkzeugkasten professionellen Handelns	320
6.2.6	Kompetenzen im Praxisfeld familialer Intervention	336
6.2.7	Wirksamkeit und Nützlichkeit familialer Intervention	338
7	Coda: Quo vadis Familienpsychologie?	351
7.1	Zur Präsenz von Familie und Familienpsychologie: ein Widerspruch	351
7.2	Einige Argumente zum schweren Stand der Familienpsychologie	354
7.3	Zur Zukunft der Familienpsychologie – hat sie eine?	356
	Literatur	357
	Stichwortverzeichnis	395